

Königsmacher. 1423 – Ein Wettiner wird Sachse

Albrechtsburg, Meißen

21. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2024

Das Schloßerland Sachsen präsentiert vom 21. Oktober 2023 bis zum 20. Oktober 2024 auf der Albrechtsburg in Meißen eine große historische Ausstellung zur Geschichte des Landes. Der Titel der Mittellalterschau lautet „Königsmacher. 1423 – Ein Wettiner wird Sachse“.

Anlass der kulturhistorischen Ausstellung ist das 600. Jubiläum der Verleihung der sächsischen Kurwürde an die Wettiner. Es begann im Jahr 1423: Vor genau 600 Jahren wurde Friedrich dem Streitbaren, dem damaligen Markgrafen von Meißen, die sächsische Kurwürde zugesprochen. Dadurch wurde die Markgrafschaft Meißen zum Kurfürstentum Sachsen. Diesem besonderen Ereignis widmet sich die Sonderausstellung und zeigt die Bedeutung und Auswirkungen dieser Standeserhöhung. Die Exposition beschäftigt sich u.a. mit den Fragen, wie das heutige Sachsen zu seinem Namen kam, was die Wettiner mit ihrer Kurwürde und ihrer daraus resultierenden Wahlberechtigung gemacht haben, aber auch damit, wie die Machtstrukturen des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation aussahen.



Albrechtsburg Meißen © Sebastian Rose

Ein Jahr lang wird auf fast 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Erdgeschoss von Deutschlands ältestem Schloss sächsische Geschichte hautnah erlebbar. Kurfürst Friedrich der Streitbare begegnet den Ausstellungsbesuchern als überlebensgroße Lindenholzstatue mit Kurschwert in der Hand und Kurhut auf dem Kopf direkt im ersten Raum. Wieso wurde die Kurwürde neu vergeben? Warum machte der Kaiser den Meißner Markgrafen zum Kurfürsten? Weshalb erhielten die Länder Friedrichs einen neuen Namen? Wie lief eine Königswahl überhaupt ab? Diese und weitere Fragen beantwortet die Sonderschau in insgesamt sieben Räumen. „Unser Ausstellungsteam hat in nur 10

Monaten Vorbereitungszeit ein historisch bedeutsames und komplexes Thema aufbereitet. Die Gäste der Ausstellung erwartet eine moderne Inszenierung mit aufwändigen Installationen, Audiospuren und Gfrafic Novels, dank derer visualisiert wird, wenn zeitgenössische Darstellungen fehlen.“, schwärmt Christian Striefeler, Geschäftsführer der SBG.

Ein herausragendes gotisches Kunstwerk, das Altar-Retabel der Kirche von Chemnitz-Ebersdorf, zeigt neben einer Mondsichelmadonna mit dem Jesuskind auch Friedrich den Streitbaren und seine Frau Katharina von Braunschweig-Lüneburg. Der Markgraf unternahm 1420 eine Wallfahrt nach Ebersdorf. Gestiftet wurde es möglicherweise als Dank für die göttliche Unterstützung im Kreuzzug gegen die Hussiten, an dem Friedrich teilgenommen hatte. Es handelt sich um eine der zwei bekannten bildlichen Darstellungen des späteren Kurfürsten. Das Altar-Retabel wurde in den vergangenen Wochen restauriert und konserviert. Der Transport des wertvollen Aus-



Plakatmotiv © Schloßerland Sachsen

stellungsstückes war komplex und erfolgte in einer besonderen, doppelt gefederten Transportkiste. Ausgestellt wird es in einer schützenden Vitrine. Im letzten Raum werden die Gäste mit fiktiven Szenarien konfrontiert. Was wäre, wenn die Wettiner die Kurwürde nie oder erst später erhalten hätten? Gäbe es ohne Kurwürde in Meißen heute Emaillegeschirr statt Porzellan? Und was hat es mit der Goldenen Reiterin auf sich? Die Antwort darauf geben vier Animationsfilme,



„Königsmacher“- Das Sachsenregal © André Forner

in denen augenzwinkernd alternative Wirklichkeiten dargestellt werden. Im so genannten „Sachsenregal“ wird dagegen deutlich, was ist und was man heute mit Sachsen verbindet. Bürger haben nach einem öffentlichen Aufruf ca. 50 Leihgaben beigesteuert. Schwibbbogen und Herrnhuter Stern, Meißener Porzellan, DDR-Puppenstube u.v. m. verleihen der Ausstellung eine persönliche Note.

Die Meißener Sonderausstellung ist zugleich auch schon ein Vorgeschmack auf die 5. Sächsische Landesausstellung im Jahre 2029, die sich "Meißen 929 - 1.100 Jahre Sachsen" widmen wird. Die Sonderausstellung bietet die Möglichkeit, die sächsische Vergangenheit besser zu fas-

sen. Sie zeigt auch, wie Identität und Machtsymbole durch diese Belehnung von 1423 beeinflusst wurden und welche Erinnerungen damit verbunden sind. Die Identität als Sachse ist heute für viele ein wichtiger Teil ihres Lebens, und es ist zweifellos faszinierend zu sehen, wie sich dieser Begriff im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat. Als Kuratoren der Meißener Mittelalterschau zeichnen Philipp Eller und Thoralf Rauchfuß verantwortlich. Es steht ein Audioguide zur Verfügung.

Die Ausstellung kompakt

Titel:	Königsmacher. 1423 – Ein Wettiner wird Sachse
Ort und Dauer:	Albrechtsburg, Meißen, Domplatz 1, 01662 Meißen 21. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2024
Veranstalter:	Schlösserland Sachsen
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Anlass:	Vor 600 Jahren: Friedrich der Streitbare, Markgraf von Meißen, erhält die sächsische Kurwürde
Vorbereitungszeit:	ca. 10 Monate
Ausstellungskuratoren:	Philipp Eller und Thoralf Rauchfuß
Exponate:	ca. 105 Exponate (50 museale Exponate, 4 neu angefertigte Exponate, 51 historische und zeitgenössische Exponate im so genannten „Sachsen-Regal“)
Leihgeber:	10 Hauptleihgeber (davon 5 einzelne Museen der SKD) + 42 private Leihgeber (für das „Sachsen-Regal“)
Ausstellungsfläche:	ca. 360 m ² , in insgesamt 7 Räumen im Erdgeschoss
Öffnungszeiten:	November bis März: täglich von 10 bis 17 Uhr April bis Oktober: täglich von 10 bis 18 Uhr
Eintritt:	7 €, ermäßigt: 5 €
Audioguide:	Es steht ein Audioguide zur Verfügung
Allgemeine Infos:	Tel.: 03521 47070, Fax: 03521 470711
Internet:	www.albrechtsburg-meissen.de/de/veranstaltungen-ausstellungen/koenigsmacher/
eMail :	albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de

(© Dr. phil. Martin Große Burlage M.A., historischeausstellungen.de, info@historischeausstellungen.de,
Internet: <http://www.historischeausstellungen.de/werbung/index3.html>, Tel.: 0049 (0)2572 959496)